Humanistische Union

Fritz Bauer - Tod auf Raten. Filmvorführung und Diskussion

Freitag, 25.3.2011 um 19.00 Uhr

Kino Lumière, Geismarlandstraße 19, 37083 Göttingen

Fritz Bauer - Tod auf Raten. Filmvorführung und Diskussion

Fritz Bauer - Tod auf Raten
D 2010, 97 Min, FSK 12
Regie: Ilona Ziok
Fassung: Deutsch, Audiodeskription | UT für Hörgeschädigte

"Nichts gehört der Vergangenheit an. Alles ist Gegenwart und kann wieder Zukunft werden." Dieses Zitat spiegelt am besten wider, was den Juristen Fritz Bauer in den 1950er und 1960er Jahren bei der juristischen Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Deutschland antreibt. Für ihn spielte die Justiz eine entscheidende Rolle beim Wiederaufbau der Demokratie. Als Generalstaatsanwalt rehabilitierte er die Widerstandskämpfer vom 20. Juli 1944 und initiierte den Frankfurter Auschwitzprozess. In der Bundesrepublik löste Bauer damit erstmals eine breite öffentliche Diskussion über den Holocaust aus. Die Dokumentation führt in eine Zeit, in der vor allem die ältere Generation in Deutschland die NS-Vergangenheit verdrängte. 1968 starb Fritz Bauer. Sein überraschender Tod ist bis heute ungeklärt.

Im Anschluss an die Vorführung findet ein Publikumsgespräch statt, mit:

- Prof. Dr. Joachim Perels, Institut für Politische Wissenschaft der Universität Hannover,
- Dr. Stephan Glienke, Historische Kommission für Niedersachsen und Bremen,
- Hubert Brieden, Redakteur aus Hannover.

Das Kino Lumière befindet sich in der Geismarlandstraße 19. Es ist gut zu Fuß, per Fahrrad, Auto oder Stadtbus zu erreichen.

Kostenlose Parkmöglichkeiten gibt es abends nur wenige Minuten entfernt auf dem Parkplatz des neuen Rathauses. (Zufahrt über Gaußstraße).

Infostände: Humanistische Union e.V., Initiative für eine Humane Welt e.V.

---

https://www.humanistische-union.de/veranstaltungen/2011/fritz-bauer-tod-auf-raten-filmvorfuehrung-und-diskussion/

Abgerufen am: 29.03.2024